

Antrag: Die Linke und die Piraten

Ein Modellquartier für Radfahrer muss planerisch neue Maßstäbe setzen. Die jetzigen Planungen gehen nach Einschätzung des Beirates nicht darüber hinaus, im Rahmen des Kanalbaus notwendige Maßnahmen mit Fördergeldern für das Fahrradmodellquartier zu versehen. Neben einen sowieso von der Hochschule gewünschten Campus erhält das Quartier nur neue Straßenbelege, versehen mit einigen Fahrradbügeln und neuen Schildern für Radfahren. Dies entspricht nicht unseren Vorstellungen eines Modellquartiers. Wir fordern eine grundlegendere Umgestaltung des Quartiers, die internationale Erfahrungen in dieser Richtung berücksichtigen. Insbesondere fordert der Beirat:

- 1) Bei den Planungen zum Fahrradmodellquartier muß der Straßenraum grundsätzlich neu geordnet werden. Ansonsten kann nicht von einem Modellquartier gesprochen werden.
- 2) Im Verkehrsraum müssen Radfahrer und Fußgänger gegenüber Autofahren eine verbesserte Situation erhalten. Autos sollten deshalb, wenn überhaupt, höchstens einseitig im Straßenraum parken.
- 3) Es müssen zusätzliche Bäume und Sträucher im Plangebiet angelegt werden.
- 4) Es ist zu prüfen ob der Straßenraum dadurch aufgelockert wird, dass neben einen asphaltierten Fahrstreifen für Fahrräder, in Randbereiche Kopfsteinpflasterung erhalten bleibt.
- 5) Es sind nach holländischen bzw. dänischen Vorbildern Planalternativen zu entwickeln, die es den Anwohnern und Anwohnerinnen ermöglichen teile des Straßenraumes für sich und andere als Nutzfläche, nach eigenen Vorstellungen, zu entwickeln.
- 6) Es muss geprüft werden, wie vorhandene Plätze aufgewertet und eventuell erweitert oder neue angelegt werden können. Insbesondere der Bereich Rolandstaße (Richtung Weser und rechts Am Deich) sollten hier neu gestaltet werden.